

**Niederschrift
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Schloss-Stadt Hückeswagen**



Sitzungstermin: 06.02.2020
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr
Ort: im Heimatmuseum, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Persian, Dietmar,
Bürgermeister

Mitglieder

Bannies, Harald
Fischer, Rolf
Grasemann, Hans-Jürgen
Hager, Wilfried
Heider, Norbert für Frau Thiel
Mallwitz, Stefan
Meine, Martin
Moritz, Frank
Päper, Cornelia
Sabelek, Egbert
Schütte, Christian
von der Neyen, Marc
Wolter, Michael
Wroblowski, Karin für Herrn von Polheim

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Kemper, Torsten
Kissau, Roland für Herrn Schröder
Klewinghaus, Dieter
Stehl, Alexander

Gäste

Strack, Uwe zur Unterstützung von Herrn Heider

Es fehlten:

Mitglieder

Thiel, Brigitte
von Polheim, Jörg

von der Verwaltung

Schröder, Andreas
Winter, Monika

Herr Persian begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, den Besucher sowie den Vertreter der Presse.

Er weist darauf hin, dass Herr Uwe Strack zur Unterstützung von Herrn Heider an der Sitzung teilnimmt. Er darf sich nicht an der Beratung beteiligen.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 **FB I/3870/2020**
- 3 Verordnungen über verkaufsoffene Sonntage **FB III/3868/2020**
- 4 Änderung der Regelungen für Spielplätze in der Ordnungsbehördlichen Verordnung **FB III/3872/2020**
- 5 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Stellenplan 2020 allgemeine Verwaltung **FB I/3871/2020**
- 2 Unbefristete Niederschlagung Gewerbesteuer **FB I/3869/2020**
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Einwohnerfragen vor

zu 2 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: FB I/3870/2020

Zu Beginn der Beratung weist Herr Persian darauf hin, dass in der Presse durch Frau Thiel (FaB) ausgesagt wurde, er habe im IFG gesagt, dass der Haushaltsausgleich nicht bis 2024 zu schaffen sei. Er unterstreicht, dass er diese Aussage nie – weder im IFG noch sonst – getätigt habe. Er habe immer betont, dass der Haushalt auf Kante genäht ist und es große Anstrengungen bedarf, um den Haushaltsausgleich zu erreichen, da dieser von vielen Faktoren abhängt. Der vorgelegte Haushaltsentwurf stellt den Haushaltsausgleich bis 2024 dar und ist realistisch aufgestellt.

Auch Herr Schütte und Herr Wolter weisen darauf hin, dass sie die Aussagen von Frau Thiel in der Presse befremdlich fanden. Herr Heider fügt aus seiner Sicht hinzu, dass er vom Bürgermeister ebenfalls nur die Aussage gehört habe, dass der Haushaltsausgleich schwierig werde.

Zum Haushalt 2020 berichtet Frau Bever, dass zwischenzeitlich die Festsetzungsbescheide zum GFG vorliegen, die geplanten Ansätze weitestgehend zutreffend sind und sich hieraus keine Änderungen der Planung ergeben.. Im Übrigen wurde der Entwurf mit der Kommunalaufsicht der Oberbergischen Kreises vorbesprochen, von dort wird der Entwurf positiv gesehen.

Herr Schütte berichtet für die CDU, dass die Kämmerei in einer Fraktionssitzung zahlreiche Fragen der Fraktion beantwortet habe. Er bittet darum, heute wie üblich keinen Empfehlungsbeschluss zu fassen und in der Ratssitzung abzustimmen.

Auch Herr Grasemann verweist für die SPD auf die Haushaltsrede im Stadtrat. Herr Heider teilt für die FaB mit, dass aufgrund der knappen Besetzung der FaB noch keine Entscheidungsfindung möglich war. Auch er bittet um Verschiebung des Beschlusses bis zur Ratssitzung. Darüber hinaus lobt er die Beratung des Haushaltes in den Ausschüssen. Er bittet aber für das nächste Jahr darum, ähnlich wie im Sozialausschuss die für den Ausschuss relevanten Seiten des Haushaltes zu benennen, um die Vorbereitung zu erleichtern. Außerdem lobt den aus seiner Sicht deutlich verbesserten Aufbau des Vorberichtes und dessen sehr gute Verständlichkeit.

Herr Persian bedankt sich für das Lob und sagt zu, für das nächste Jahr zu prüfen, wie die Beratung in den Ausschüssen erleichtert werden könne. Allerdings sei die Benennung von Seitenzahlenabschnitten bei vielen Ausschüssen nicht so leicht wie im Sozialausschuss.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Antworten zu den Fragen zur Medienent-

wicklung an den Schulen an die Fraktionsvorsitzenden per E-Mail gesendet wurden.

Es wird auf einen Empfehlungsbeschluss verzichtet und der TOP an den Rat verwiesen.

zu 3 Verordnungen über verkaufsoffene Sonntage
Vorlage: FB III/3868/2020

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass mit weiteren Stellungnahmen nicht zu rechnen ist. Die Beteiligten können Stellungnahmen abgeben, müssen dies aber nicht.

Das Datum der Verordnung entspricht dem Datum der Unterschrift durch den Bürgermeister und wird ggf. angepasst

Herr Grasemann weist darauf hin, dass aus Sicht der SPD-Fraktion die vier verkaufsoffenen Sonntage für Hückeswagen ausreichend sind.

Herr Heider (FaB) fragt nach, ob die Begründung verbindlicher Teil der Verordnung ist. Er verweist auf die Aussage in der Begründung, dass der Schlossplatz nicht Teil des Weihnachtsmarktes ist. Die Verwaltung verneint dies. Lediglich der Satzungstext ist verbindlich beschlossen.

Herr Sabelek erläutert, dass er aus persönlichen Gründen gegen den Beschluss stimmen wird, dies entspricht nicht der Mehrheitsmeinung der Fraktion B90/Grüne.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Schloss-Stadt Hückeswagen empfiehlt dem Rat den Beschluss der beiliegenden

- Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Frühlingsfestes
- Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Altstadtfestes
- Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Martinsmarktes
- Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des Weihnachtsmarktes

Abstimmungsergebnis:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt mit 14 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme.

zu 4 Änderung der Regelungen für Spielplätze in der Ordnungsbehördlichen Verordnung
Vorlage: FB III/3872/2020

Die Verwaltung informiert, dass es zuletzt immer wieder Probleme auf den Schulhöfen gab, wenn dort außerhalb der Schulzeit von erwachsenen Personen

älteren Jugendlichen Alkohol konsumiert wurde, so dass die zu Belästigungen führte. Die Regelungen für die einzelnen Schulhöfe waren dabei unterschiedlich, daher soll mit der einheitlichen Verordnung die Handhabung vereinfacht werden. Die Schulhöfe sind dabei in der regelmäßigen Bestreifung durch den Ordnungsdienst aufgenommen.

Frau Wroblowski weist darauf hin, dass im Verordnungsentwurf das Fußballspielen auf Spielplätzen außerhalb von „besonders ausgewiesenen Flächen“ untersagt ist. Die Verwaltung sagt zu, dass man hier mit Fingerspitzengefühl vorgehen wird und insbesondere jüngere Kinder nicht am Ballspielen hindern wird.

Herr Schütte erkundigt sich, ob der Entwurf mit dem Oberbergischen Kreis abgestimmt wurde, da die ordnungsbehördlichen Verordnungen kreisweit vereinheitlicht wurden. Dies ist bisher nicht der Fall. Bis zur Ratssitzung soll eine Abstimmung mit dem Kreis erfolgen, daher wird auf eine Beschlussempfehlung verzichtet.

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

Bürgeranregungen ADFC

Herr Persian informiert darüber, dass vom ADFC zwei Bürgeranregungen zum Fahrradverkehr in Hückeswagen eingegangen sind. Diese sollen in der nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung am 25. Mai planmäßig beraten werden. Die Anträge werden den Fraktionsvorsitzenden vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Sabelek schlägt vor, die Anträge bereits in der heutigen Sitzung an den zuständigen Ausschuss weiter zu verweisen. Herr Schütte sieht – sofern die Anträge nicht zeitkritisch sind – hierfür keine Veranlassung, da auch bei anderen Anträgen nicht vom in der Hauptsatzung vorgegebenen Weg abgewichen werde.

Leitung Realschule

Die Stelle der Realschulleitung ist seit dem Sommer vakant. Herr Schmalz hat seit dieser Zeit die Realschule vertretungsweise sehr gut weitergeführt, aber die Arbeitsbelastung ist sehr hoch. Die Bezirksregierung hat mit Wirkung vom 01.02. Frau Birgit Skories zur Realschule zur Unterstützung der Leitungsgeschäfte innerhalb der Schulleitung abgeordnet. Frau Skories war zuletzt Leiterin der aufgelösten Realschule Wermelskirchen.

Sauberkeit in der Stadt

Herr Heider erkundigt sich, wer für die Müllentsorgung hinter dem Bürgerbüro zuständig ist. Herr Kissau informiert, dass dieser Weg durch die GBS als Anwohner gereinigt wird. Die Ökumenische Initiative reinigt ebenfalls in diesem Bereich.

Herr Hager bedankt sich, dass auf seinen Hinweis der Schotter auf dem Bür-

gersteig an der Peterstraße (Pizzeria Wamo) schnell entfernt wurde.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.02.2020

Bürgermeister Dietmar Persian

Torsten Kemper
Schriftführer